

Immer mehr Berufsanfänger beginnen in Teilzeit?

Beitrag von „nihilist“ vom 22. November 2025 11:56

[Zitat von Gymshark](#)

Da stimme ich zu. Vor allem, nehmen wir mal an, es gäbe einen großen Mangel an Bäckereifachverkäufern (m/w/d). Würde es dann nicht erst recht den Doktor der Agrarwissenschaften (m/w/d) abschrecken, diesen Job zu ergreifen, wenn er wüsste, dass er finanziell mit einem Ungelernten (m/w/d) gleichgestellt werden würde?

In den letzten Monaten hörten wir ja immer wieder davon, dass einige größere Betriebe größere Mengen an Mitarbeitern (m/w/d) entlassen mussten. Nicht jeder fand vermutlich unmittelbar etwas im gelernten Beruf in vergleichbarer Position. Wenn diese dann schon Kompromisse eingehen mussten, weil sie dann doch einen Job brauchen, um ihren Verpflichtungen nachgehen zu müssen, müssen diese dann wirklich wieder finanziell ganz unten starten? Im Zweifelsfall von der Führungsposition in der Industrie zur Hilfsarbeiterposition?

warum hast du eigentlich so eine obsession mit m/w/d? bist du mal wegen nichtnennung eines der buchstaben geschimpft worden?